

Ein Brännlein steht am Marktplatz

Wolfgang Ignatz 2011-August

(Melodie: Ein Männlein steht im Walde)

1. Ein Brännlein steht am Marktplatz - ganz still und stumm.
Es hat aus lauter Bronze - ein Mäntlein um.
Sag wo mag das Wasser sein? Brännlein steht da ganz allein.
Mir dem schönen broz'nen Hochzeitsmänntein.

2. Ein Brännlein steht am Marktplatz - ganz still und stumm.
Früher war viel ra-a-auschend Wasser rum.
Sag', wo mag das Wasser sein. Von dem bronz'nen Brünnelein?
Nicht einmal ein kleines Tröpflein fließt hinein.

3. Ein Brännlein steht am Marktplatz - ganz still und stumm.
Viele Menschen steh'n und geh'n - am Marktplatz 'rum.
Red'n und Lachen noch viel mehr. Weil kein lautes Rauschen mehr.
So leis' und ruhig ist's gleich noch viel gemütlicher.

4. Ein Brännlein steht am Marktplatz - ganz still und verstummt.
Die Wasserpumpe ist dahin, a' neue noch nicht kummt.
Pumpe, laß dir ruhig noch Zeit. Weil die Idylle alle g'freit.
Ru-uhig unterhalten können sich die Leut'.

5. Ei' Brännlein auf dem Marktplatz - Auf Wiederseh'n.
Rausch doch in Zukunft leiser. - das wär' schön.
Sei nicht mehr lauter Wasserfall. Werd' lieblich tröpfelndes Rinnsaal.
Leute würden danken es dir tausendmal.